

Transkription von Urkunde HLM 1377c

Ort, Datierung: Helmstedt, 1377-08-19

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 148 (153; 149)

Inhalt: Iohannes Benstorp: Bericht über Rechtsstreitigkeit

Jk iohan(n)es benstorp bekenne in dessem breue vor alle den de ene sen eder horen lesen dat heyne gherdener min swagher het mik berichtet / dat hen(n)ig gherdener sin broder achter lete na sinem dode twe sestich punt sunderlikes gudes dar he ricklen sine husvrowen nicht mede beglif/teghet hadde vor heghedem dinge de an sine rechten eruen scolden vn(de) mochten vallen de twe sestich punt worden der sonekindeschen na hen(n)ig=/es dode mit rechte to delet alse dem neghesten rechten eruen de suluen twesestich punt hedde he in an sprake van wor[d]e weghene de hen(n)ig sin / broder hadde ghe sproken i(n) testamentes wise do he lach in sinem dotbedde vn(de) van ghe louedes weggen dat her iohan der sonekindeschen sone / monik to mariendale eme hadde ghe dan vor sik vn(de) vor sine moder dar hadde he se beyde dicke vn(de) vele vmme ghemanet vn(de) manen laten vn(de) / eme en konde van en nicht wedervaren also vele also eme wol not hedde wesen alse he dat irvor vn(de) prouede dat he dat mit werlikem rechte nicht / en konde vorderen do ver enede he sik des mit mik dat ik mik scolde vnderwinnen sines rechtes oft he wat rechtes hedde an den twen sestich punten / van der word weghene de sin broder sprak an sinem lesten ende vn(de) van des wilkores weghene den ieghen em dan hadde her ian sonekind sin om / vn(de) ik scolde dat vorderen alo ik best mochte do ik mik des hadde ouergheuen do ghing he mit mik vp den parhof vn(de) gaf mik vor dem p(er)nere to / Helmstede al sin recht dat em boren mochte an den vorscreuen twesestich punten . vn(de) dede des ene aftichte mit hande vn(de) mit munde vn(de) wisede / mik ghensliken inde were also wat ik des irmanen konde des scolde ik also vullenkomeliken ghebruken to miner nūt alse he mochte hebben dan / oft he et suluen konde irmanet hebben . hir hadde ik to gheladen enen publicu(m) notariu(m) de makede mi to ener bewisinge deser ghiftinge eyn publi/cu(m) i(n)strumentu(m) . Hir hadde ik ok tughe to ghe beden we de weren dat wiset dat i(n)strumentu(m) wol vt . do dit vor den rat quam dat ik mik desser sake / hadde vnderwūnnen vn(de) dat ik des was in arbeyde . dat ik se wolde to gheystlikem richte bringen des gaf de rat witte heyne minem swaghere / vn(de) gaf em scult dat he ere wikkeldes recht mit vtwendighem richte wolde nederuellich maken vn(de) setten en dar vmme in de hechte Dar wart / ik to vor bodet van minen vrunden vn(de) wart des an ghewiset van wisen luden de sik des ver stunden dat heyne nicht wysliken hedde ghedan / wente it enmochte neyn borgher mit like don dat he sik van sinem stadrechte toghe in eyn vromet richte ane des rades willen wan eme / nenes rechtes were brok worden . Ok is mi dat wol ghe secht dat hennig dem rade vn(de) mit den scopen to nener berichtinge künne komen / vn(de) ik en künne ok to des rades hulde nicht komen it en si dat ik der ghiftinge weder vertyge . nu is dat also ghe leggen twischen dem rade / to helmsted(e) vn(de) mik dat ik des weder den rat vn(de) de borghere to helmstede nicht wille vor deghedinghen wat he mit ghelike nicht en / mach hebben ghe dan . Hir vmme bin ik des modes vn(de) des rades worden dat ik mit willen hebbe vorteghen vn(de) vertyge ghensliken in / dessem breue der sake de mik min swagher heyne hadde be volen to vorderne weder de sonekindeschen vn(de) hern iohan(n)e eren sone vppe / twe sestich punt vn(de) al der sake dede nū nūmbermer dar van kome(n) moghen vn(de) do aftichte al des rechtes dat mi van siner weggen / in den saken mochte to hulpe komen vn(de) hebbe mit willen dat publicu(m) i(n)st(ru)me(n)tu(m) ghe laten in des rades hant vn(de) hebbe ledich vn(de) los

ghe/laten de tughe de dar an vn(de) ouer hebbet ghewesen vn(de) ik wil hir vn(de) nement van miner
weghen numbermer vp saken . Dese vor scre=/uene ding . loue ik iohan(n)es benstorp in guden
truwen . gans vn(de) stede to holdene ane allerleye argelist to ener groteren wissenheyt so / hebbe ik
de erbaren man heren corde den prouest to vser vrouwen berghe vn(de) heren bernde den p(er)ner to
helmsted(e) beden dat se ere / jngheseg(e)le mit mik hebben hir to ghe henget . vn(de) we conrad(us)
prouest to vser vrouwen berghe(n) vn(de) bernhard(us) perner to helmstede / be kennet dat we dor bede
willen iohan(n)es benstorpes to ener bekantnisse vn(de) to betughinge desser ding hebbet mit eme
vn(de) vor eme / witlike vse jngheseghele ghe hengen an dessen bref De ghe gheuen is na godes bort
dritteynhundert iar in deme seuen vn(de) seunte=/ghesten iare in sunte magnus daghe des hilghen
merteleres